

Es gilt das gesprochene Wort

**Tagung Chefexpertinnen/Chefexperten BBZ
Dienstag, 5. November 2013, 16.15 Uhr
GIBS Solothurn, Aula**

Grusswort Regierungsrat Remo Ankli

Anrede

- Thomas Jenni, Präsident der kantonalen Prüfungskommission
- Referent Thomas Meier, Fachbereichsleiter Aus- und Weiterbildung am EHB (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung)
- Chefexpertinnen und Chefexperten
- Anwesende

Ich freue mich, dass ich Ihnen die Grüsse und den Dank der Solothurner Regierung für Ihren wichtigen Beitrag zur Berufsbildung, zur Qualität der beruflichen Grundbildung, überbringen darf.

Ev. hier ein paar persönliche Worte zur Verbundenheit mit der Berufsbildung (z.B. elterlicher Gewerbebetrieb)

Bei Ihnen, sehr geehrte Chefexpertinnen und Chefexperten, laufen die Fäden der einzelnen Berufe bei den Qualifikationsverfahren (oder, wenn Sie gestatten, den ‚Lehrabschlussprüfungen‘) zusammen. Sie sind die „Prüfungs-Managerinnen und -Manager“ in Ihrem Beruf, und Ihr Aufgabengebiet ist äusserst umfangreich.

In diesem Jahr absolvierten rund 2'700 Kandidatinnen und Kandidaten mit Solothurner Lehrvertrag das Qualifikationsverfahren oder die Teilprüfung in unserem Kanton. Dazu kamen noch für ein oder mehrere Fächer fast 500 Personen mit Lehrvertrag in einem anderen Kanton. Mit den Noten im Qualifikationsbereich und in allen Positionen und Unterpositionen dürften dies pro Jahr über 60'000 einzelne Noten sein, welche in einer Prüfungsperiode verarbeitet werden. Würden wir noch alle Noten der Schulprüfungen, welche ins Qualifikationsverfahren einfliessen, dazu zählen, so kämen wir auf eine 6-stellige Zahl.

Die ‚Lehrabschlussprüfungen‘ wären ohne Ihre Arbeit und die Arbeit der Prüfungsexpertinnen und -experten undenkbar. Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen allen für Ihren grossen Einsatz für die Berufsbildung, für die Qualitätssicherung in der beruflichen Grundbildung in Ihrem Zuständigkeitsbereich und für Ihren Beitrag zur Weiterentwicklung ‚Ihrer‘ Berufe ganz herzlich zu danken! Und ich danke Ihnen

Unternehmen und Branchenorganisationen dafür, dass sie Sie für diesen Einsatz ermutigen und unterstützen. Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass Sie Ihre Aufgabe mit viel ‚Herzblut‘ und Engagement wahrnehmen, obwohl Ihr Einsatz finanziell nur zu einem Teil abgegolten wird, zumindest dort, wo Branchenverband oder Betrieb nicht mithelfen. Vor dem Hintergrund der bekanntermassen schwierigen Lage der Kantonsfinanzen ist der Spielraum für allfällige Anpassungen bei der Entschädigung der Expertinnen und Experten auf absehbare Zeit leider gegen Null geschrumpft!

Die Berufsbildung ist eine Verbundaufgabe. Nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund, Kanton, Organisationen der Arbeitswelt und den einzelnen Unternehmen ist die Berufsbildung schweizerischer Prägung überhaupt möglich. Die schweizerische Berufsbildung ist ein Erfolgsmodell! Das wird mittlerweile wahrgenommen, im Inland wie auch in anderen Ländern. Wir haben allen Grund, auf unser Berufsbildungssystem stolz zu sein. Trotzdem müssen wir die Berufsbildung laufend den neuen Entwicklungen anpassen. Das gilt für das System als Ganzes, aber auch für die Qualifikationsverfahren. Auf Bundesebene läuft zurzeit ein Projekt zur Optimierung der Qualifikationsverfahren mit dem Ziel, diese zu vereinfachen und zu verbessern. Wir sind gespannt auf das Ergebnis dieses Projekts!

Die diesjährigen Prüfungen sind wiederum reibungslos verlaufen, dank Ihnen und Ihren Expertenteams. Das soll auch in Zukunft so bleiben, und deshalb ist die Qualifikation der Expertinnen und Experten wichtig. Herr Thomas Meier wird in seinem Referat die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Prüfungsexpertinnen und -experten aufzeigen, welche das EHB anbietet.

Ich freue mich, wenn ich im nächsten Frühsommer, wie es im Kanton Solothurn guter Brauch ist, einen Tag lang die Lehrabschlussprüfungen im Kanton besuchen kann.

Zum Schluss noch einmal ein ganz grosses Dankeschön an Sie und Ihre Teams!